

## **Dauthendey, Max: Die Sonne lässt mich stehen (1892)**

- 1     Die Sonne sank, das Land ward rot,
- 2     Bis alles Feuer in dem Meer ertrank.
- 3     Ein Dämmerstreifen blieb. Der Tag ist tot.
  
- 4     Der Tag, der hier an mir vorübergeht –
- 5     Spurlos wie Luft, die über Wasser weht –
- 6     Der Tag sagt morgens schon und winkt: »Komm, es ist spät.
  
- 7     Eil dich, die Heimat und die Liebste flehen.«
- 8     Doch ach, die Sonne steigt und sinkt
- 9     Und lässt mich stehen.

(Textopus: Die Sonne lässt mich stehen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26216>)